

Wahlaufruf

Die LINKE muss im Hessischen Landtag bleiben

Wir leben in Hessen und engagieren uns in Bewegungen, in Gewerkschaften, Vereinen und Parteien und rufen auf:

Diesmal in Hessen DIE LINKE wählen!

Wir brauchen im Hessischen Landtag eine Partei, die unsere Anliegen und Ideen im Parlament und in der Öffentlichkeit zum Thema macht und unsere Ziele unterstützt. Das ist DIE LINKE. Wir brauchen im Hessischen Landtag eine Partei,

- die sich für bezahlbares Wohnen einsetzt und dafür umsetzbare Ideen einbringt.
- die für mehr und vor allem bezahlbare Busse, Züge und Straßenbahnen kämpft.
- die etwas gegen die horrenden Energiepreise macht. Der ökologische Umbau muss passieren und er muss bezahlbar und sozial sein.
- die konsequent gegen die Armut in Hessen kämpft. Die Reichen können und müssen mehr beitragen.
- die konsequent gegen Rassismus und gegen rechts steht. Die Beschlüsse der Regierung vom Juni zum Asylrecht sind ein Skandal.
- die gute Bildung, mehr Lehrkräfte und bessere Schulen für unsere Kinder durchsetzt.
- die ein Konzept für gute medizinische Versorgung in Stadt und Land hat. Gesundheit ist keine Ware.

Die LINKE setzt sich für die Stärkung des Öffentlichen ein – beim Wohnen, im Nahverkehr, bei Pflege, Bildung und Energieversorgung. Die LINKE kämpft dafür, dass das Wohl aller und nicht der Profit im Mittelpunkt steht.

Die LINKE im Hessischen Landtag hat einen guten Job gemacht. Wir brauchen die LINKE als starke Stimme für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger. Die LINKE arbeitet eng zusammen mit Bewegungen für den Frieden, gegen Armut und Ausgrenzung, Mieter- und Klimainitiativen, Gewerkschaften und vielen anderen. Deshalb fordern wir alle Bürgerinnen und Bürger auf:

Diesmal bei der hessischen Landtagswahl am 8. Oktober 2023 Die LINKE wählen!

Erstunterzeichner*innen:

Seda Başay-Yıldız; Frankfurt

Frank Deppe Marburg

Dr. Felix Blaser, Bad Homburg

Ulrike Peschelt-Elflein, Frankfurt

Rosa Schwenger, Frankfurt

Jochen Nagel, Groß-Gerau

Hans Peter Wieth, Herborn

Hendrik Hallier, Wiesbaden

Dr. Thomas Wagner, Frankfurt

Robert Weissenbrunner, Hanau

Christian Egner, Frankfurt

Stefan Sachs, Mittelhessen

Mario Wolf, Mittelhessen

Michael Erhardt, Frankfurt

Milena Löbcke, Wiesbaden

Prof. Dr. Aram Ziai, Kassel

Thomas Ewald-Wehne, Nidderau

Prof. Dr. Ulrich Deppe, Frankfurt

Willi van Ooyen, Frankfurt

Gisela Kommander, Bad Homburg

Elisabeth Abendroth, Frankfurt

Herbert Kramm-Abendroth, Frankfurt

Matthias Jochheim, Frankfurt

Dr. Kurt Bunke, Cölbe

Puja Matta, Frankfurt

Natalie Mauer, Gießen

Richard Brox, Kassel

Heinz König, Rüsselsheim